

Vorlage für die Gemeinderatssitzung am 17.10.2022

Öffentlich TOP 4 Energiesparpaket

Version Stand 17.10.2022 10 Uhr

Wegen der angespannten aktuellen Situation im Energiesektor sind gerade auch öffentliche Bereiche gefordert, Strom und v.a. Gas einzusparen. Ein paar Zitate aus den Medien der letzten Wochen verdeutlichen dies:

In der ZfK digitale Zeitung für Kommunale Wirtschaft war am 16.09.2022 zu lesen: „Ob es im Winter einen Gas-Notstand geben wird, ist nach Einschätzung der Bundesnetzagentur weiter offen. «Wir dürften erst über einen Gasmangel Bescheid wissen, wenn er nicht mehr aufzuhalten ist», sagte Behördenchef Klaus Müller dem «Handelsblatt» (Donnerstag). «Das Wetter, damit das private Heizverhalten und die Situation in den Nachbarländern sind die ausschlaggebenden Kriterien. Durch die gut gefüllten Speicher können wir uns Zeit erkaufen, uns länger auf einen Gasmangel vorzubereiten. Mehr als eineinhalb Wochen können wir beim Gasverbrauch aber nicht voraussehen», sagte Müller in dem Interview. «In Deutschland kann es allorts zu Kälteperioden kommen. Wenn wir einen sehr kalten Winter bekommen, haben wir ein «Problem», so Müller dem «Handelsblatt» weiter. Bei den privaten Haushalten habe es in den vergangenen Tagen mehr Gasabflüsse gegeben, als er gehofft habe.“

„Business Insider Deutschland“ am 05.10.2022: „Die Gasspeicher in Deutschland haben mittlerweile einen Füllstand von 92 Prozent erreicht. Dennoch schlagen Experten Alarm. Das Ziel, die Speicher vor Beginn des Winters bis zum 1. November zu 95 Prozent zu füllen sei in Gefahr. Denn als Folge des aktuell kühlen Wetters verbrauchen die Haushalte nicht weniger, sondern sogar mehr Gas als im Vorjahr. Das gefährde das Ziel, ohne Gasmangel durch den Winter zu kommen "Ganz und gar nicht glücklich bin ich über die Zahlen für den privaten Verbrauch, der gleich zu Beginn der kühleren Jahreszeit in die Höhe schießt", sagte der Chef der Netzentur Klaus Müller der "[Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#)". Mit den aktuellen Verbrauchszahlen sehe er nicht, dass Deutschland ohne Gasmangel durch den Winter komme. "Wir sehen eine dramatische Verteuerung von Erdgas, es gibt Energiesparkampagnen, und trotzdem geht der Verbrauch steil nach oben", kritisierte Müller. Die Netzentur entscheidet im Falle eines Engpasses über die Rationierung von Gas " und welche Konsequenzen der eigene hohe Verbrauch für die Unternehmen und die Arbeitsplätze haben kann", sagte Müller. "Die steigenden Gasverbräuche aufgrund fallender Temperaturen reduzieren zunehmend die „Einspeichermöglichkeiten", warnte auch der Geschäftsführer des Branchenverbandes Initiative Energien Speichern (Ines), Sebastian Bleschke. Wegen der geringeren Gaslieferungen an Deutschland würden die Speicher früher und stärker als sonst zur Versorgung eingesetzt werden müssen. Ob sie dann über den Winter ausreichen, hänge stark davon ab, wie viel Gas private Haushalte sparen. Experten sehen es als eine Voraussetzung, ohne Gassperren durch den Winter zu kommen, dass Unternehmen und Haushalte den Gasverbrauch um mindestens 20 Prozent zum Vorjahr senken. Während die Unternehmen aktuell sogar noch mehr Gas einsparen, lag der Verbrauch der privaten Haushalte in der zweiten September-Hälfte sogar über dem Vorjahr. Erik Heymann und Marion Mühlberger von DB Research halten es für wahrscheinlich, dass Gas rationiert werden muss, damit die Speicher nicht komplett „leer laufen“

Maßnahmen öffentliche Gebäude Ostrach

Bei den folgenden Maßnahmen geht es nicht vornehmlich um finanzielle Aspekte, zumal die Gemeinde aktuell noch von langfristigen, günstigen Lieferverträgen bei Strom und Gas profitiert.

Die Verwaltung hat ein Energieteam gebildet, das seit Juli regelmäßig zusammenkommt. Es wurden auch erste Gespräche mit verschiedenen Nutzern geführt, allerdings bei weitem nicht flächendeckend. Nach der Gemeinderatssitzung 17.10. werden weitere Gespräche mit den Nutzern folgen.

Die nachfolgend aufgeführten Temperaturabsenkungen führen zu einem stark erhöhten Kontrollaufwand in den betroffenen Gebäuden. Durch regelmäßiges Lüften und Kontrollen muss gewährleistet werden, dass keine Feuchtigkeitsschäden an Gebäude und Inventar auftreten. Die Verwaltung hat ausreichend Hygrometer zur Messung der Luftfeuchtigkeit beschafft. Eine Gefahr von Einfrieren von Infrastruktur in Gebäuden wäre erst bei längeren Phasen mit – 10 bis – 15 Grad Außentemperatur gegeben.

Buchbühlhalle, Halle Magenbuch:

Für den Sportbetrieb gelten bisher 19 Grad Raumtemperatur, diese werden nun auf 18 Grad Raumtemperatur abgesenkt.

Für Veranstaltungen in beiden Hallen wird die Höchsttemperatur auf 19 Grad festgelegt. Eine weitere Erwärmung findet erfahrungsgemäß durch die Anwesenheit der Besucher selbst statt.

Die Buchbühlhalle und die Halle Magenbuch werden von Samstag 10.12.2022 bis einschließlich Sonntag 15.01.2023 komplett gesperrt:

- Kein Sportbetrieb
- Keine Veranstaltungen
- Keine Duschen
- Die Vereinsräume FCO und MVO können genutzt werden, sind in dieser Zeit aber ebenfalls stark abgekühlt

Eine Temperaturabsenkung des Duschwassers von derzeit 55 Grad ist aus hygienischen Gründen nicht möglich. Eine Komplettabschaltung der Duschen ist aktuell nicht vorgesehen. Dieser Punkt wird aber im Auge behalten und bei weiterer Verschärfung der Situation ggfs. umgesetzt.

Turnhalle Reinhold-Frank-Schulzentrum

Die Schulturnhalle bleibt außerhalb der Ferien geöffnet. In den Weihnachtsferien und ggfs. Fasnetsferien wird die Halle komplett geschlossen und die Heizung heruntergefahren.

Angemietete Räumlichkeit Dojo Friedhofstr

Wird mit Holzpellets geheizt, deren Preis massiv angestiegen ist.

18 Grad Raumtemperatur dürfen ab sofort nicht mehr überschritten werden. Nur reine Sportnutzung erlaubt.

Von Samstag 10.12.2022 bis einschließlich Sonntag 15.01.2023 komplett gesperrt und Heizung stark heruntergefahren/ ausgeschaltet. In dieser Zeit kein Sportbetrieb erlaubt

Riedhalle Burgweiler

Die Riedhalle Burgweiler ist an das Nahwärmenetz der BGO angeschlossen und erhält Wärme aus Hahnennest zu günstigen Konditionen. Deswegen wird die Nutzung der Riedhalle diesen Winter hochgefahren, so kann diese auch in den kompletten Weihnachtsferien vollumfänglich genutzt werden. Alle Vereine und Organisationen der Gesamtgemeinde können je nach Verfügbarkeit dort Zeitfenster bekommen. Bestehende Nutzungen, darunter auch SV Denkingen (Burgweiler Jugendliche) haben weiter Vorrang, eine Kompromissbereitschaft auch der bestehenden Nutzer wird vorausgesetzt. Die Terminvergabe erfolgt über Frau Wurst in Abstimmung mit der Ortsverwaltung.

Die Gemeinde prüft, eigene Veranstaltungen verstärkt in der Riedhalle durchzuführen.

Dorfgemeinschaftshaus Rathaus Unterweiler

Das Gebäude ist an eine private Hackschnitzelanlage angeschlossen. Deswegen wird die Nutzung diesen Winter hochgefahren, so kann das DGH auch in den kompletten Weihnachtsferien vollumfänglich genutzt werden. Vereine und Organisationen der Gesamtgemeinde können je nach Verfügbarkeit dort Zeitfenster bekommen. Öffentliche Veranstaltungen haben Vorrang vor privaten Feiern. Die Terminvergabe erfolgt über Frau Wurst in Abstimmung mit der Ortsverwaltung.

Dorfgemeinschaftshäuser Wangen, Jettkofen, Tafertsweiler, Kalkreute und Levertswiler, Zunftheim Einhart

Die Gebäude werden mit Flüssiggas beheizt. Die jeweiligen Tanks wurden im März 2022 aufgefüllt. Flüssiggas besteht hauptsächlich aus Propan und hat als Abfallprodukt aus der Erdölraffinerie Sonderstatus:

- Seit letztem Einkauf Februar 2022 auf heute nur Preisanstieg von 6 %
- Verfügbarkeit dauerhaft gesichert, Lieferzeit auf aktuell 10 Wochen erhöht
- Aber keine erneuerbare Energiequelle im Gegensatz zu Burgweiler und Unterweiler

Diese Gebäude werden unter der Woche ab sofort minimal geheizt und intensiv überwacht. Feuchtigkeitsgefährdende Vereinsgegenstände wie z.B. Narrenhäser können vom jeweiligen Verein ggfs ausnahmsweise privat untergebracht werden (frühere Häsausgabe).

Für besondere örtliche öffentliche Veranstaltungen kann auf 21 Grad aufgeheizt werden. Private Feiern sind nur noch bis 30.11.2022 möglich und auf 21 Grad begrenzt.

Handwaschbecken nur noch Kaltwasser.

Dorfgemeinschaftshaus Spöck

Ab sofort minimal geheizt und intensiv überwacht. Für besondere örtliche öffentliche Veranstaltungen kann auf 21 Grad aufgeheizt werden. Private Feiern sind ebenfalls auf 21 Grad begrenzt und nur noch bis 30.11.2022 möglich.

Handwaschbecken nur noch Kaltwasser.

Weithartsaal Einhart

Der Weithartsaal wird von der ARGE bewirtet und v.a. für private Feiern genutzt. Ölheizung. Mit der ARGE wird über die Ziele Absenkung der Temperaturen und zeitweise Komplettschließungen gesprochen.

Lehrschwimmbecken Reinhold-Frank-Schulzentrum

Das Lehrschwimmbecken wird wieder befüllt und kann ab Montag 7.11.2022 (Ende der Herbstferien) wieder im gewohnten Umfang genutzt werden. Die Wassertemperatur wird auf 27 Grad eingestellt (bisher 29 Grad), die Raumtemperatur auf 29 Grad.

Rathaus Ostrach

Die Bürotemperatur wird auf 19 Grad eingestellt. Treppenhaus, Flure, Keller werden nicht beheizt. Von Samstag 24.12.2022 bis Sonntag 08.01.2023 bleibt das Rathaus komplett geschlossen (insgesamt 8 Arbeitstage), die MitarbeiterInnen nehmen Urlaub bzw Überstunden oder arbeiten in Einzelfällen teilweise im Homeoffice. Die Heiztemperatur wird während dieser Zeit stark heruntergefahren.

Handwaschbecken nur noch Kaltwasser.

Altes Rathaus Hauptstraße 17

Die Bürotemperatur wird auf 19 Grad eingestellt. Treppenhaus, Flure, Keller werden nicht beheizt. Da der Mieter Maschinenring von Freitagnachmittag 23.12.2022 bis Sonntag 8.1.2023 seine Büros komplett geschlossen hat, wird in dieser Zeit das Gebäude komplett geschlossen, auch für Vereinsnutzungen, und die Heiztemperatur stark heruntergefahren. Handwaschbecken nur noch Kaltwasser.

Feuchtigkeitsgefährdende Vereinsgegenstände wie z.B. Narrenhäser können vom jeweiligen Verein ggfs ausnahmsweise privat untergebracht werden (frühere Häsausgabe)

Schulen und Kindergärten

Hier sehen die aktuell geltenden neuen Verordnungen des Bundes bisher keine Einschränkungen vor.

Amtshaus

Die Museen im Amtshaus sind bisher einmal im Monat Sonntagnachmittag von 14 – 17 Uhr geöffnet. Ziel ist eine starke Absenkung der Heiztemperatur bis auf ein konservatorisch notwendiges Mindestmaß. Die genaue Gradzahl und ggfs. die Auswirkungen (mögliche Komplettschließung diesen Winter, stark erhöhter Überwachungsaufwand wg. Schimmelbildungsgefahr) werden in den nächsten Tagen mit den Verantwortlichen geklärt.

Weihnachtsbeleuchtung

Wird im gleichen Umfang wie 2021 betrieben

Straßenlampen

Die Gemeinde hat mittlerweile fast alle Teilorte und einen Teil des Hauptortes auf Leuchtmittel LED umgestellt. Innerhalb der nächsten 4 Monate soll ein Großteil der noch nicht umgerüsteten Leuchtmittel v.a. im Hauptort vollends auf LED umgerüstet werden, dafür entstehen noch im Haushaltsjahr 2022 ca. 10.000 € Materialkosten

Eine Abschaltung der nächtlichen Beleuchtung über das jetzige Maß hinaus ist nicht vorgesehen.

Am 27.10.2022 wird die Umsetzung der Maßnahmen in den Ortschaften mit unseren Ortsvorstehern abgestimmt.

Alle aufgeführten Maßnahmen gelten ab sofort zunächst bis 30.04.2023.

Technische Umrüstungen verschiedener öff. Einrichtungen (PV, Solar etc.) werden derzeit geprüft und zur Umsetzung vorbereitet. Wg. langer Lieferzeiten, planerischem Vorlauf und hohem Arbeitsanfall im Bauamt sind keine kurzfristigen Entlastungen in diesem Bereich zu erwarten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt das Energieeinsparpaket zustimmend zur Kenntnis